



öffentlich

**Betreff:**

Durchgangsverkehr Hügelpweg reduzieren

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 15.01.2018

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
31.01.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Durchgangsverkehr/Schleichverkehr in Bornim im Bereich Hügelpweg/Pannenbergstraße/Florastraße einzuschränken. Dies können z.B. verstärkte Geschwindigkeitskontrollen sein, um die Attraktivität dieser Strecke zu verringern oder stadteinwärts ein Linksabbiegeverbot von der Rückertstraße in den Hügelpweg.

Dem Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis zum Ende des 2. Quartals zu berichten.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Da die B 273 durch Bornim insbesondere im Berufsverkehr stark Stau gefährdet ist, nutzen viele Autofahrer das Wohngebiet Hühelweg, um den Stau teilweise zu umfahren. Besonders kritisch ist die Situation dadurch, dass der Hühelweg bisher nicht fertig ausgebaut ist, d.h. auf ca. der Hälfte der Strecke kein Fußweg vorhanden ist. Fußgänger und damit auch die Schulkinder müssen in diesem Bereich auf der Fahrbahn laufen.